

Der türkische Kriegsbericht.

Konstantinopel, 20. April. (Meldung der Agence Telegraphique Milli.)
Das Hauptquartier teilt mit:

Trakfront.

Im Abschnitte Felahie griff der Feind am 17. April morgens mit einer über eine Division starken Streitkraft eine auf dem rechten Flügel unsrer Stellungen von Felahie gegen das linke Ufer des Tigris und einen Kilometer östlich von der Ortschaft Bend Isa gelegene Vorstellung an und versuchte, diesen Angriff gegen unsre Hauptstellung vorzutragen. Seine Versuche scheiterten vollständig angesichts des Gegenangriffes unsrer Truppen. Energisch von unsrer Truppen verfolgt, mußte der Feind die Vorstellung, die er am selben Tage besetzt hatte, verlassen und mit schweren Verlusten den Rückzug in östlicher Richtung antreten.

Bei Kut-el-Amara keine Aenderung.

Kaukasusfront.

Unsre mit der Küstenbewachung im Abschnitt Lazistan betrauten Abteilungen leisteten seit dem 12. März außerordentlichen Widerstand gegen die zu Lande und zu Wasser von an Zahl weit überlegenen feindlichen Streitkräften nach und nach unternommenen Angriffe, verteidigten Schritt für Schritt jeden zur Verteidigung geeigneten Fußbreit Bodens und erreichten in würdiger Weise das von der Armee verfolgte Ziel. Schließlich zogen sie sich am 18. d., nachdem sie den Feind gezwungen hatten, sich in der 7 Kilometer östlich von Trapezunt gelegenen Ortschaft Kobata in eine für ihn blutige Schlacht einzulassen,

gemäß dem ihnen erteilten Befehl auf einen Abschnitt zurück, wo sie neue Aufgaben erfüllen. Infolge der Kriegslage, die sich an dem Küstenabschnitte des Kriegsschauplatzes als Ergebnis dieser Operationen entwickelte, wurde die Stadt Trapezunt von uns vollständig geräumt. Die sechs 15-Zentimeter-Kanonen alten Systems die jüngst in der Umgebung der Stadt aufgestellt worden waren, sind nach vollständiger Zerstörung zurückgelassen worden.